

A. 1.
(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 21 August 1961

It is requested that your records on the following named person be checked:

1046170

Name: **KROCHEN, (Dr) Helmut**

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information: **Chief SIPO and SD in France.**

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos. Neg.		Pos. Neg.		Pos. Neg.
1. NSDAP Master File	_____	7. SA	_____	13. NS-Lehrerbund	_____
2. Applications	_____	8. OPG	_____	14. NS-Aerztebund	_____
3. PKK	_____	9. RWZ	_____	15. Party Census	_____
4. SS Officers	_____	10. EWZ	_____	16.	_____
5. RUSHA	_____	11. Kulturrkammer	_____	17.	_____
6. Other SS Records	_____	12. Volksgerichtshof	_____	18.	_____

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2008

ATT B TO EGBA 70118 9 Sept. '61

Mitglieds-Nr. 160531 Vor- und Zuname

Geboren

Ort

Beruf

Ledig, verheiratet, verw.

1.1.33.

Eingetreten

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung

Ortsgr.

Gau Südhann.-Br.

Stadt 9.5.11

Wohnung

Ortsgr.

Gau Berlin

Ortsgr. Brainer Haus Gau Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

BEST AVAILABLE COPY

Freikorps: von bis	Alte Armeen	Front	Fronttätigkeit
Stahlhelm:			
Jungdo:			
HJ:			
SA: -	5. 11. 32 - 1. 9. 36	Dienstgrad:	
SA-Res:		Gefangenschaft:	
NSKK:		Orden und Ehrenzeichen: EH I + II (12. 11. 39)	
Ordensburgen:		Verw.-Abzeichen:	
Irish. Kurse 1940		Kriegsbeschädigt VG	
SS-Schulen: von bis	Reichsschule Sangerhausen Celle		Aufmarsche:
Totz		Polizei:	
Braunschweig		Dienstgrad:	
Berne		Soldatenkartei	
Forst			

Der Reichsführer - SS

Personal-Akt. Nr. 1595



Dienstlaufbahn des

Name: Sammy

卷之三

Feb' am 14 1903

zu

Pg N

Deutliche! Schrift!

Rückgabetermin: 20. August 1937

Fragebogen

Zur Ergänzung bzw. Verichtigung der Führerkartei und der Dienstaltersliste

Vorname und Nachname: Hans Klum Dienstgrad und Rang: SS-AU / SS-OA 350

Parteiummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 1450331 5.11.32 SM 12

Sollte außerhalb der deutschen Staatsgrenzen leben, belassen Sie eine freie Standortangabe:

Wohnt?

Geburtsgründatum laut Urkunde:

Hauptamtlich: Lehrer Dienststellung und Einkommen: 18.000,-

Bericht: 21.1.36 Berichter: 21.1.36 Berichtsstelle: Lehrer

Nachnamen des Verlobten bzw. der Frau (Vorname und Nachname): Klum Lehrer

Geburtstag: 12.11.18 Geburtsort: Krupp

Verfügbar für militärische Führung? Nein

(mit eingesetzter Sturzfliegerabzeichen)

Geburtsdaten der Söhne:

(Geburtsdatum eines Sohnes mit 100% Deutscher und 100% Deutscher mit 90% Deutschen)

Geburtsdaten der Töchter:

(Geburtsdatum einer Tochter mit 100% Deutschen mit 90% Deutschen mit 80% Deutschen)

Besuchten Ihre Söhne eine nationalpolitische Erziehungseinrichtung?

(Geburtsdatum eines Sohnes mit 100% Deutscher und 100% Deutscher)

Welche?

Militärisch nichttaugliche Führung? Ja (früherer Beruf und Name der Dienststelle)

Arbeitgeber:

(mit Name der Dienststelle und Ort)

Sind Sie evangelisch — katholischer Konfession oder orthodox?

Militärische Übungen nach dem 16.3.35

a) Zell: ein b) Truppenteil:

c) Erreichter Dienstgrad:

d) Sind Sie im Zeit zu Kriegsbedrohung?
(Von und zu Kriegsbeginn ab gerechnet)

Personliche Verhältnisse

Knochen Helmut Dienstag Untersturmführer
Sind Sie verheiratet? ja

Wo ist Ihre Frau? Berlin-Mahlsdorf/Straße Kohlstrasse 94
Geburtsort Magdeburg

Und wie heißt sie? ja Geschlecht? - Vater? -
Vorname? Geburtsort und Ort: 12.10.11 Leipzig

Wohnort? - Mittel-Nord -
Haben Sie Kinder? - 1 Sohn, 1 Tochter -
Welche Berufe? - - Tochter?

Haben Sie eine eigene oder eine von politischen Erziehungsinstanzen?
Wohnt sie bei Ihnen? -

Waren Sie jemals in einer Schule besucht? ja bis einschl. Klasse 10/11 - 15.

Waren Sie jemals in einer Hochschule? - - bis einschl. welcher Klasse? -
Waren Sie jemals in einer höheren Schule? ja bis einschl. welcher Klasse? O.I.

Wann? - - - - - ja

Waren Sie jemals in einer Technikum (Technikum usw.) besucht? und welche? - -
Wann? - - - - - haben Sie das Abschlußexamen? -

Waren Sie jemals in einer Schule (Gymn. od. Techn. usw.) besucht? und welche? - -
Wann? - - - - - haben Sie das Abschlußexamen? -

Waren Sie jemals in einer Schule besucht? ja - - - - -
Was haben Sie studiert? Deutsch, Englisch, Sport, - Geschichts - - - - -

Waren Sie jemals in einer Hochschule besucht? ja - - - - -
Welchen Betrieb haben Sie vorher? Schriftleiter, Dr. phil.

Welchen Betrieb haben Sie jetzt aus? U-stuf im Sicherheitshauptamt
Wer ist Ihr Arbeitgeber? Reichsführung SS

Waren Sie Lehrer und welche? (welchen?) Klasse drei
Welche Sprachen können Sie in Wort und Schrift? Englisch

Waren Sie eine Fahrscheinprüfung abgelegt und in welchen Sprachen?

Gehören Sie einer Konfession an und welcher? - - - - -

Partei-Verhältnisse:
Partei-Nr. 280.350 Partei-Mitgl. Nr. 1.430.331

Waren Sie Angehöriger der SA? ja SA-Reserve? - NSKK? - H-J? -
Waren Sie politischer Leiter? im NS-Studentenbund

Sind Sie im Besitz des Coburger Ehrenzeichens? Blutordens? -
4-Totenkopfringes? Ehrendegen des Reichsführers-4? -

BEST AVAILABLE COPY

15 Reisepass? 16 Schenken in Bronze, Silber oder Gold? ... in Bronze

Wann-Sportler werden in Bronze, Silber oder Gold? ...

Was hat der Krieger in Bronze, Silber oder Gold?

Digitized by srujanika@gmail.com

c.) bis Kriegsende:

Sigma-Aldrich? in McGraw-Hill's Trippelteal?

Was ist die Truppentypen? Welche Truppentypen?

Was ist die Funktion des Sitzes? Ist er richtig?

Sie überlassen uns die Gesellschaft? —

Welche von den folgenden Ausszeichnungen besitzen Sie?

10. The following table shows the number of hours worked by 1000 workers in a certain industry.

Digitized by "Society Silver" Gold 2

Die oben genannten bis zum 31.12.2013 eingetragenen Fahrzeuge sind ab dem 01.01.2014 nicht mehr fahrzeugsicherungspflichtig.

Reichswehr (Koalitionsline), oder Polizei-Schicht und wie lange? Reichswehr 4-5 Wochen.

Infanterie Gruppenstellung Gefecht

19. 1992-02-02 02:02:02 ? -

Was ist die Korrespondenz? – „Welches“? – „Was“?

c.) Nach Wiedereinführung der Wohnflicht am 16.3.35

Haben Sie gem. § 100 Abs. 3 BGB der einjährigen oder achtwöchentlichen Dienstzeitlich Einschränkung? — wann?

Welche Waffenfertigung? - Truppenteil? -

Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht?

Ihnen Sie im Arbeitsdienst Gedient? wie lange? Freiwillig, Arbeit

W. Ausland.

Waren Sie im Ausland? - ... wo? - wie lange

In welcher Eigenschaft? (Kaufm. Farmer. Angest. usw.)

Waren Sie in ehemaligen deutschen Kolonien? wie lange?

In welcher Eigenschaft? (Kaufm., Farmer, Angest.) oder (Beamter, Soldat)

3. 9. 37.

BEST AVAILABLE COPY

Unterschriften

SS- Untersturmführer

Dienstgrad:

Kl. heiratete 1936, eine Tochter wurde am 9.4.38.
geboren bei Kehlburg im preussischen Diensthaben
wurde mit seiner freien Frau, Erkka, geb. Schreiber
am 27. Aug. 42.

13. August 1936

Der Reichsführer.

schm-al/0.814.

Dienstleistungs-Zeugnis.

Hierdurch wird bestätigt, dass Pg. Dr. Helmut Knochen von Januar 1935 bis 22. April 1936 Führer des Kreises Niederdeutschland der Deutschen Studentenschaft war, nachdem er bereits seit Oktober 1934 dort als stellvertretender Kreisführer arbeitete. Ihm unterstanden die Studentenschaften der Hochschulen der NSDAP-Gaue Mecklenburg-Jübeck, Schleswig-Holstein, Hamburg, Weser-Ems, Süd-Hannover-Braunschweig und Hannover-Ost.

Das Amt des Kreisführers Niederdeutschland legte er nieder, da er im Februar 1936 mit der Führung des Hauptamtes für Presse und Propaganda in der Reichsführung der Deutschen Studentenschaft beauftragt wurde.

Kamerad Dr. Knochen hat sich während dieser Zeit in seiner Arbeit stets durch besondere Gewissenhaftigkeit ausgezeichnet und war allen seinen Mitarbeitern und Studentenschaftsführern ein hervorragender Kamerad. Insbesondere hat er es verstanden, an den Hochschulen seines Kreisgebietes einsatzbereite studentische Mannschaften für den nationalsozialistischen Staat zu bilden.

I.V.

(W. Müller)

8. September 1936

Der Reichsführer.

schn-el/U. 950

Dienstleistungs-zeugnis.

Hierdurch wird bestätigt, dass Dr. Helmut Knochen am 23. Februar 1936 zum Hauptamtsleiter für Presse, Film und Propaganda in der Reichsleitung der Deutschen Studentenschaft ernannt wurde, nachdem er bereits seit Januar 1935 als Führer des Kreisverbands Jederdeutschland in der Deutschen Studentenschaft tätig war. Nach der am 11. Mai 1936 erfolgten Aufteilung dieses Hauptamtes leitete er das Hauptamt für Nachrichtenwesen und bekleidete dieses Amt bis zum 31. August 1936.

Kamerad Dr. Knochen oblag in dieser Eigenschaft die Herausgabe der "Zentral- Korrespondenz der Deutschen Studentenschaft", "Rässer und Dienst", sowie des "Mitteilungs- und Verordnungsblattes". Er hatte es verstanden, unseren Preszedienst zu einem wesentlichen Informationsblatt für die gesamte deutsche Presse zu gestalten. Im Rahmen seiner vorgenannten sei auch, dass er die anlässlich der Olympischen Spiele 1936 von der Deutschen Studentenschaft herausgebrachte Broschüre "deutsche Student und Arbeit" verfasst hat.

Kamerad Dr. Knochen legte aus beruflichen Gründen sein Amt nieder. Wir danken ihm für seine stete Einsatzbereitschaft und verfüllen mit Arbeit und Wünschen ihm für seine Zukunft das Beste.

Der Reichsführer der
Deutschen Studentenschaft

W.

(. Müller)

BIE DEUTSCHE STUDENTENSCHAFT.

Berlin, am 4. Mai 1936.

Der Reichsführer

Rundschreiben Nr. 2/1936.

An die

Studentenfuhrer, die zuständigen
Amtsleiter, die Kreisfuhrer,
das Reichsministerium für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung,
die Reichsschaff der Studierenden und
die Deutsche Fachschulschaft!

Mit Wirkung vom 1. Mai 1936 löse ich das bis-
herige Hauptamt V - Presse und Propaganda der Deutschen Studenten-
schaft - auf und errichte zwei selbständige Hauptämter, welche
mir unmittelbar unterstehen:

1. Das Hauptamt für Hochschulpresse,
Film, Funk und Propaganda.

Es wird geleitet von

Hauptamtsleiter Referendar Pg. Emil Hoffmann.

In ihm fungiert als

Amtsleiter für die Abteilung:

Film, Funk und Propaganda

der Referendar Pg. Kurt Eilgenbrod.

2. Das Hauptamt für Nachrichtenwesen,
dem ausserdem die Herausgabe der
Zentral-Korrespondenz der Deutschen
Studentenschaft „Wissen u. Dienst“
sowie des Verordnungsblattes zufällt.

Es wird geleitet von dem

Hauptamtsleiter Pg. Dr. Helmut Knobchen.

An der Organisation der bisherigen örtlichen
Hauptämter V wird nichts geändert. Sie arbeiten mit den beiden
Hauptämtern in der Reichsführung der Deutschen Studentenschaft zu-
sammen und haben alle Anordnungen dieser beiden Ämter auszuführen.

Heil Hitler!
gez. i.V. W. Müller.

BEST AVAILABLE COPY

Personalauschein II.

Vorname: Knochen

Mittwoch

Geburtsdatum:

14. Mai 1910

Geburtsort: Magdeburg

Wohnort: Hannover

Straße, Hausnummer: Schillerstraße 54

Konfession: ev.

Fakultät: Philos.

Semester: 7

Aufgelegte Examen: H. phil.

Sonstige Prüfungen: Abitur

Partei: seit 1932

14.30.33

seit 1932

S.A., SS-Ho., M.S., NSDStB.

St. W. St. D.

Bisherige Tätigkeit bei der Studentenschaft:

univ. Göttingen

Aufkleber: ... stellv. Vorsitzender Amt. Verwaltungskreis

Seit wann in der Reichsführung der D.St.?

Amtsbezeichnung: Reichsführer, Oberstabschef, Landesamt

Hannover, den 8. 11. 35

M. J. L.

Sicherheitspolizei Berlin, den 23. August 1944.

5453/44

1473

Wesche II bis VII,
Standartenleiter I A 2 -doppelt-,
I A 3,
I A 4,
I A 5-doppelt-(z.Md. v. -Sturmbannführer
Kutter),
I Org (zur Veröffentlichung im Befehls-Blatt),
II A 3,
II A 3 - Abrechnung -
II B 5,
IV D 4,
II KB

SS-Personalhauptramt		Enlagen:
Eingang - 9 SEP 1944		
Sal.		
Ab.		
Re.		

im Hause.

A b s c h r i f t
(Schnellbriefe)

Hiermit entbinde ich Sie aus dienstlichen Gründen von
den Dienstgeschäften als Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD in Paris.

Nach ordnungsmäßiger Übergabe der Dienstgeschäfte an
Ihren Nachfolger, -Obersturmbannführer Stoberg,
melden Sie sich im Reichssicherheitshauptramt zur Entgegen-
nahme weiterer Weisungen.

Vollzugsmeldung bitte ich zu erstatten.
An -Standartenführer und Oberst der Polizei Dr. Knobchen
Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Paris.

Hiermit entbinde ich Sie aus dienstlichen Gründen von
Ihren Dienstgeschäften als Leiter der Staatspolizeileitstelle
Posen und setze Sie mit sofortiger Wirkung als Befehlshaber
der Sicherheitspolizei und des SD beim Höheren - und Polizei-
führer Frankreich ein.

Ihr Dienstantritt ist mir zu melden.
An -Obersturmbannführer Stoberg Staatspolizeileitstelle
Posen.

Abschrift zur Kenntnisnahme.

gez. Dr. Kaltenbrunner

I 3a A



Begrüßt:

W. P. K.

Reichssicherheitshauptamt der Deutschen

17. Sep. 1944

1. Tischlerei Knochen

47 Unterstrasse

Kebus bay

Am 10. 1. 1910 wurde ich als Sohn des
Werkstattleiters Carl Knochen in einer
christlichen Familie in Pechitz in Oesterreich
geboren. Ich verbrachte meine Kindheit in
Pechitz und erhielt meine erste Schulausbildung
dort. Ich war mit einem kleinen Bruder und
einer Schwester aufgewachsen. Meine Eltern
waren sehr arbeitsam und arbeiteten in
einem Betrieb, der sich auf die Herstellung von
Fäden und Garnen spezialisierte. Nach dem
Besuch der Volksschule absolvierte ich
einen Lehrgang im Betrieb meines Vaters.
Nach Abschluss dieses Lehrgangs wurde ich
zur weiteren Ausbildung nach Wien geschickt,
wo ich bei einem bekannten Architekten
arbeiten sollte. Ich habe mich sehr gut
entwickelt und konnte schnell die
notwendigen Fertigkeiten erwerben. Nach
meiner Ausbildung kehrte ich zurück zu
meinem Vater und begann wieder im Betrieb
zu arbeiten. Ich war sehr zufrieden mit
meiner Arbeit und bemühte mich, stets
die bestmöglichen Ergebnisse zu liefern.
Mein Vater war sehr stolz auf mich und
unterstützte mich in all meinen Bemühungen.
Ich habe mich sehr wohl gefühlt und
wollte nicht ohne Erfolg aus der Schule
aussteigen. Ich habe mich entschieden, mich
in Wien weiterzubilden und habe mich
bei einem berühmten Architekten angemeldet.
Der Architekt hat mich sofort angenommen
und ich habe dort eine gute Ausbildung
erhalten. Ich habe mich sehr wohl gefühlt
und bin sehr dankbar für die Möglichkeit,
die mir mein Vater gegeben hat.

Dr. Kebus Knochen

44-175

REICHSFÜHRER-SS
SS-HAUPTAMT

Zum Amt Nr. 1473

Berlin-Grunewald, den 4.10.44
Douglasstraße 7-11

I 4 b Az. 9 h 19/Klo/Bg.

an der Antwort vorzuhängende Geschäftssiegel und Datum anzugeben.

Betr.: Einberufung des SS-Standartenführers (Allg.-SS) Dr. Helmut Knochen, geb. 14.3.10.

Zug: ohne

Eig.: --

Das
Personalhauptamt

Berlin-Charlottenburg 4
Immersdorfer Str. 98/99

SS-Hauptamt, Amt B I, teilt mit, daß der obengenannte am 9.10.1944 zum SS-Pz.Gren.A.u.E.Btl. 1, Berlin-Lichterfelde-West, Henkeinallee 63, einberufen worden ist.

SS-Personalhauptamt		Anlagen:
Eingang - 9.Okt 1944		
CM		
R&P	II	Dienst

I.A.

Sturmbannführer

Zum Amt Nr.

I 7 Ba -

Berlin, den 16. September 1944

BESTAVAILABLE COPY

Betr.: SS-Standartenführer Dr. Knochen.

I. Vermerk: Auf Befehl des Reichsführers-SS wurde der SS-Standartenführer Dr. Knochen als Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD für Frankreich abgelöst.

Dr. K. wird auf Befehl des Reichsführers-SS für die Waffen-SS freigegeben.

Als Nachfolger ist auf Anordnung des RFSS der SS-Obersturmbannführer Sührer als Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD für die besetzten französischen Gebiete mit sofortiger Wirkung eingesetzt.

II. Chef des SS-Personalhauptamtes, SS-Obergruppenführer und General der Waffen-SS v. Herrfif, über Amtschein B, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Lippert
SS-Sturmbannführer.

13 Nov. 1944

Paris, den 3. April 1943.

An das
H-Personalhauptamt
Berlin

Betr.: Eingetretene Personalveränderungen.

Ich melde folgende Veränderungen
die Kartei und Personakarte:

- 1.) Eine Eheschließung erfolgt am 17. Februar 1943. Ich bin verheiratet mit Ruth Kroll, geb. 9. August 1910 in Berlin.
- 2.) Mit Wirkung vom 25. Januar 1943 wurde ich zu Oberst der Polizei ernannt.

W. L. W. /
Walter L. W. /
und O. P. /

T 3a 73

DK. Helmut K.

(H-Nr. 280 350 - Reichsbahnamt Berlin
W. Germany)

W. Schmid

5. Mai 1942

gen. H. Hinze

H-Obergruppenführer
und
General der Waffen-H

BESTAHLNADLE

10.0

85.95

11
BRELLA SW 00, Bonn _____ 19.
Prinz-Albrechtstr. 8

An den
Reichsführer-
SS-Personalhauptamt

Betrefflin:

Betr.: 1-Standartenführer Dr. Helmut Knochen,
-Nr. 20 350.

Auf Weisung des Reichsführers- und Chefs der Deutschen Polizei
hat 1-Obergruppenführer Heydrich am 5.5.1942 in Paris
die Beförderung des 1-Obersturmbannführers Dr. Helmut Knochen
zum 1-Standartenführer ausgesprochen.

Gleichzeitig wurde Ir. Knochen als Befehlshaber der
Sicherheitspolizei und des SD in Frankreich eingesetzt.

Es wird gebeten, die Beförderungsurkunde für den oben genannten
zu übersenden.

BEST AVAILABLE COPY

1-Obersturmbannführer

第六章 二戰時期的社會

WIRKT DER ZEITEN

KODAK SAFETY FILM

THEY WERE MOST BE

REHABILITATIONSDAFT

DE LAZIERE 185

BRASSEURS IN DEN HA

SEE PENTIUM® BEER

1000-10000 m.s.⁻¹

—
—
—

DECAT AV

BEST AVAILABLE COPY

1. DER BERICHTERSTÄTTEN AUF BEFEHL DER
2. SICHERHEITSDIENSTE WURDE VON HANSOFT VERÄNDUNG AN DER
3. ZWÖLF UHR AM 10.12.1944 IN DORTMUND GESEHEN. MAHL
4. DEN SCHREINERMASTERSCHAFTEN UND KAREN SOWIE DIE
5. MUSIKBATTERIEN. WIE ER SAGT,
6. 16 OFFIZIERE WURDEN VERBORGEN, EINEN ZIVILANZUG
7. SICH ZU FÜHREN, UM IM FALC DES MISSEINGES DES
8. WISTANDES ENTSCHEPPEN UND SOFORT ZWEI KRAEFTE WIEDER
9. ZUSAMMENZEHEN ZU KOENNEN.
10. VOM 10.12. WURDE BEAUFTRAGT, DIESE ANWEISUNGEN
11. DEN COMMANDANT ERNOULT, PARIS, IN DESSEN AUFTRAG ER
12. REISTE, ZU UEBERBRINGEN.

13. DER GENANnte HENRI SONJOUR TEILTE AS. NR.
14. 10/2 MIT, DASS DAS ZWEI 10000 UHR DAENLE AUS

BEST AVAILABLE COPY

N.-R.

REICHSFÜHRER

1) BEI DEN GESTRIGEN

C A N A R I S IST EINE VERKETZUNG VON HABEN
WORDEN, DASS DIE AST MIR MIT ETWA 10.000 20 KAPITÄNEN

IM UNDSETZEN GEBIET BEFAT

DIE UEBRIGEN ANGEHÖRIGEN DER ADHOKTRUPPS WERDEN

ZURUECKGEZOGEN. -

DER LEITER DER AST FRANREICH, OBERST RUDOLF.

ERHIELT VON ADMIRAL C A N A R I S IN MEINER

GEGENWART DEN AUFTRAG, DASS GESAMTE ADRESSEN MATERIAL

DER AST FUER VERHAFTUNGEN, SICHERSTELLUNG USW. -

O.S.I. NR. 120.

BEST AVAILABLE COPY

EINSATZKOMMANDOS WERDEN GEMEINSAM MIT DEM
DEUTSCHEN KRIEGSMARSHALL VERHANDELN.
VON DER WESTLICHE TEIL DES UNBESETZTEN FRANKREICHS
VON DER SCHWEIZERISCH- ITALIENISCHEN GRENZE RICHTUNG
LYON UND OESTLICH DER RHONE EINIGEN HESSLICH MARSEILLE
VON ITALIENISCHEN TRUPPEN BESETZT WIRD. HATTE ICH
GENERALFELDMARSCHALL VON TIRU N. [REDACTED] D IN DER ANNAHME
DASS IHN DIE ITALIENISCHEN TRUPPEN UNTERSTELLT WAEREN.
GEBETEN - BEI DEN ITALIENERN DIE WEGE FUER UNSERE
EINSATZKOMMANDOS ZU EBNEN.
DER GENERALFELDMARSCHALL KANN MEINER BITTE NICHT
ENTSPRECHEN, DA IHN DIE ITALIENISCHEN TRUPPEN NICHT
UNTERSTELLT SIND UND ER AUCH NICHT BEFUGT IST, MIT DEM
ITALIENISCHEN AOK ROEM. 4 IN TURIN ZU VERHANDELN.

DESI AVAILABILITY COPY

Reichssichertheitshauptamt

EINSATZKOMMANDOS, DIE HEUTE VON HIER ABGERUECKT
SIND, IN DER GENFER SEE ECKE IN DER UMGEBUNG VON
LYON, VOR ALLEM ABER IN MARSEILLE UND AN DER COTE,
OAZUR ARBEITEN ZU LASSEN, SCHLAGE, ICH IHMEN VOR,
DASS ICH AM MITTWOCH DURCH PERSONLICHEN BESUCH BEI
DEN IN FRAGE KOMMENDEN ITALIENISCHEN
DIVISIONSKOMMANDEUREN DEN VERSUCH MACHE, DIESE FRAGE
IN IHREM AUFRAGE ZU KLAEREN. --
SOLLTE DIESER VERSUCH FEHL SCHLAGEN, BLIEBE WOHL NUR
NOCH DER WEG UNMITTELBARER VERHANDLUNG - ZWISCHEN
IHMEN UND DER ITALIENISCHEN REGIERUNG. --
ICH BITTE UM IHRE FS - ZUSTIMMUNG ZU MEINEM VORSCHLAG.
-3) UM FUER DIE ZUKUNFT MISSVERSTÄNDNIS UND
VERSCHIEDENEN BEURTEILUNG DER LAGE AUF POLITISCHEM,
POLIZEILICHEM UND MILITAERISCHEM GEBIET, ZWISCHEN DEM
MILITAERBEFEHLSHABER, DEM BOTSCHAFTER UND MIR
AUSZUSCHALTEN, HABE ICH HEUTE MIT BEIDEN VEREINBART.

OBL. MR. 100

BEST AVAILABLE COPY

~~Reichskommunikation~~

H. 11. 11.

Telegraph - funk - radio - post - telephon
Sekretariat

DER BOOTSCHAFTER WURDE GROßEN WERT HABEN,
ZU ERFAHREN, VON WELCHER SEITE DER AUFTRIEB ZU DEN
ANGEBLICHEN INTERVENTION MITTEILUNG GEKOMMEN

- BOS PARIS GEZ. O B E N G M S - BRIG
U. GENERALMAJOR DER POLIZEI .

REICHSKOMMUNIKATION

BEST AVAILABLE COPY

Abschrift.!

IV B 4

Paris, den 14. 4. 1944

J. d. f. 2. KRIEGL

Lshy

Merkblatt.

Über Steigerung der Festnahmenzahl von Juden im Bereich des RAS 22
Frankreich.

1. Der festzunehmende jüdische Personalkreis.

- a) Alle Personen, die im Sinne der Gesetze als Juden gelten, sind ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit oder sonstige Umstände festzunehmen.
- b) Bei der Festnahme von Juden muss immer die gesamte Familie einbezogen werden. Befinden sich Familienangehörige eines Festgenommenen außerhalb des SD-Kommandos, ist sofort das zuständige Kommando oder die Auslandsdienststelle durch SI - wenn nicht möglich - durch Fernsprech zu benachrichtigen und auch dort die Festnahme zu veranlassen.
- c) Als zur Familie gehörend ist der gesamte Verwandtschaftskreis zu betrachten, Eltern, Kinder, verheiratete Kinder, Geschwister, verheiratete Geschwister, Kleinkinder, die in Heimen untergebracht sind, müssen gleichfalls in die Aktionen einbezogen werden. Bei Herausnahme aus dem Heimen ist es angezeigt, einen jüdischen Elternteil, wenn dieser vorhanden ist, dorthin mitzunehmen. Werden Mitglieder der jüdischen Familie nicht in der Wohnung angetroffen, so ist er ratsam, diese bis zur Rückkehr der fehlenden Juden zu besetzen.
- d) Bei der Festnahme in Städten, insbesondere, wenn es sich um Häuser mit mehreren Wohneinheiten handelt, ist jeweils das ganze Haus auf Juden zu überprüfen. Die Verhaftungsaktionen sind daher aus Arbeits- und Benzinersparnisgründen so vorzubereiten, dass nicht nur ein Jude festgenommen wird, sondern in einem Arbeitstag je immer ein entsprechendes Gebiet (auf dem Lande das ganze Dorf oder ein Häuerbleck) gestabbert wird.

2. Juden in französischen Arbeitslagern, Strafanstalten und Gefängnissen.

- a) Ausser den frei und versteckt wohnenden Juden sind sämtliche Juden aus den französischen Arbeitslagern für Anländer, aus Strafanstalten und Gefängnissen heranzunehmen. Die Herauszunahme aus den Strafanstalten und Gefängnissen ist deshalb wichtig, weil sich die ausländigen Juden mit Vorliebe wegen kleinerer Delikte abstrafen lassen, um sich so bis zur etwaigen Invasion

vor den deutschen Massnahmen zu retten.

Die Herausnahme aus den Lagern, Strafanstalten und Gefängnissen hat jedoch so zu erfolgen, dass die Juden nachbearbeiter dort unangemeldet erscheinen und die Anzahl der Juden feststellen. Bei den Arbeitslagern ist es am besten, wenn dies des Nachts geschieht. Eine Übernahme der Juden auf nur schriftlichem Wege führt zu keinem Erfolg, weil die Franzosen in diesem Falle die Juden vorher entlassen bzw. wiederum in ein anderes Gefängnis überstellen oder auf Arbeitsstellen geben.

- b) Aus dem OT-Arbeitslagern sind gleichfalls sämtliche Juden herauszunehmen. Sollte von den bestellten Ersatz verlangt werden, können aus dem Lager Drancy in Mischehe lebende Juden zur Verfügung gestellt werden. Diese dürfen allerdings nur geschlossen und bewacht eingesetzt werden, und außerdem nur an Baustellen, wo es zur Gewährleistung der Geheimhaltung verantwortet werden kann.
- b) In Heimen und getarnten Heilanstalten untergebrachte Juden sind ebenfalls, soweit sie nicht zu alt und transportfähig sind, herauszunehmen und nach Drancy zu überstellen.

3. Von den Massnahmen ausgenommene Juden:

- a) In aufrechter Mischehe lebende Juden sind vorerst von den Massnahmen ausgenommen, wenn sie sich nicht zum Schaden der Besatzungsmacht betätigen.
- b) Hierdurch wird eine Intervention von Franzosen, die durch die Mischehe mit den Juden Führung bekommen haben, unterbunden. Außerdem können diese Juden den Bestimmungen des RSMA entsprechend nicht nach dem Osten evakuiert werden.
- c) Jüdische Mischehen, die nach dem Juli 1940 geschlossen wurden, sind als nicht bestehend zu betrachten und der jüdische Teil ist festzuhalten. Die der Ehe entsprossenen Kinder verbleiben beim nichtjüdischen Elternteil. Wenn dieser jedoch wünscht, dass der jüdische Elternteil die Kinder mitnimmt, sind sie nach Drancy zu bringen.

4) Kiesschließendes Gepäck und Vermögenswerte in das Lager Drancy
- zurückbleibende Vermögenswerte.

- a) Für eine Evakuierung nach dem Osten kommen in Frage:

Juden französischer Staatsangehörigkeit
Juden mit der Staatsangehörigkeit der ehemaligen
Tschechoslowakei (heutiges Böhmen, Mähren und Slowakei)
Polen,
Norwegen,
Holland,
Belgien,
Luxemburg
Jugoslawien (Serbien und Kroatien)
Griechenland

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

- 3 -

Baltische Staaten (Litauen, Lettland, Estland)
Albanien,
Italien
und sämtliche staatenlosen Juden (einschliesslich der aus dem
Reichsgebiet ausgewanderten).

Diesen Juden ist bei der Festnahme zu eröffnen, dass sie ihr gesamtes Bargeld, Devisen, Goldmünzen, Schmuck, Wertpapiere und De-
potbescheinigungen mitzunehmen haben. Weiter haben sie ihr gesam-
tes Gepäck (Spinnstoffe, Wasche, Bettwäsche, Schuhe usw.) mitzu-
nehmen.

- b) Die den Juden gehörenden Rundfunkgeräte sind sichergzustellen und der Wehrmachtsplatzkommandantur für die Truppe gegen Empfangsbe-
scheinigung auszuhändigen, soweit der Kommandeur nicht andere Weis-
ung erteilt.
- c) Die Schlüssel der Wohnungen sind bei Untermietern, dem Wohnum-
inhaber oder Hausbewohner zu übergeben. Falls das Mobiliar oder
das Haus dem Judentum gehört und sich in der Stadt eine Zweigstelle
der "Dienststelle Westen des Reichsministeriums für die besetzten
Ostgebiete" befindet, sind dieser die Schlüssel zu übergeben. Falls
keine Zweigstelle dieser Dienststelle vorhanden ist, sind die Zentrale
des Generalkommissariats für Judenträge, in den Dörfern des Ober-
präsidenten, zu übergeben. Dem örtlichen Wehrmachtunterkunftsstellen
ist anheimzustellen, sich um das Mobiliar und die Wohnungen -
soweit sie für Untermieter gebraucht werden - zu kümmern.
- d) Juden mit ausländischer Staatsangehörigkeit (dies gilt jedoch nur
bei Vorhandensein eines gültigen Passes, zumindest gleichfalls GEMA
und Geldwert sowie Wasche mit. Bei eigener Wohnung, Haus, Geschäft
oder Geschäft hat der Jude die Schlüssel einem durch ihn
selbst zu bestimmenden Treuhänder zu übergeben. Durch diese Maß-
nahme wird vermieden, dass bei Juden, die von Drang in ein Kon-
zentrationslager kommen oder bei neutralen Staatsangehörigen, die in
ihre Land zurückkehren dürfen, irgendwelche vorhändenen Vorteile be-
schlagenhaft werden. Unmittelbare Mehrarbeit, sowie Interventionen von
ausländischen Vertretungen werden hierdurch von vornherein unter-
schaltet. Ansonsten haben bei einer derartigen Behandlung die Juden
und die ausländischen Vertretungen keinen Anlass zur Gewalt-
propaganda.
- e) Bei Festnahme von jüdischen Mischhaushalten sind die Vermögens-
werte immer - soweit es sich nicht um bedeutende Fälle handelt -
dem nichtjüdischen Anteil zu übergeben. Entsprechendes Gepäck
für den Arbeitseinsatz muss jedoch der Jude mitnehmen.

BEST AVAILABLE COPY

二〇

५०. उत्तरार्द्धम् विश्वामित्रं ज्योतिषं दृष्टुः पूर्णम्

- 8) Wurden irgendwelche Delikte eines festgenommenen Juden festgestellt, sind diese auf der Karteikarte unter "Gesetz" zu vermerken. Insbesondere ist bei Misshandeln oder freiliegender jüdischer Abstammung die Spalte "mit Arier versipybt" unbedingt auszufüllen.
- 9) Das beim Juden festgestellte Vermögen ist auf der Karte zu vermerken. Sämtliche Vermögenswerte (Punkt 4 a) sind dem Juden zu belassen, da h. mit nach Drancy zu bringen. Eine Abnahme von Gold, Schmuck, Devisen und Geldeswert durch das festliegende Kommando darf nicht erfolgen.
 - a) Die vorgedruckten Karteikarten sind jeweils nach Bedarf bei Übergabe von Judentransporten in Drancy anzufordern, und werden der Transportbegleitmannschaft für die anfordernde Dienststelle mitgegeben.

7. Unterbringung der festgenommenen Juden bis zur Überstellung nach Drancy.

Die festgenommenen Juden sind grundsätzlich in das der Dienststelle zur Verfügung stehende Gefängnis bis zum Abtransport nach Drancy einzuliefern. Um den Gefängnisbetrieb im gesamten jedoch nicht zuviel zu belasten, ist eine eigene Abteilung für Juden einzurichten, da auch ältere Juden und Jüdinnen mit Kleinkindern untergebracht werden müssen.

- b) Sollten bei größeren Aktionen die vorhandenen Raumlichkeiten für die Unterbringung nicht ausreichen, sind andere Unterkunfts möglichkeiten, z. B. Hotels, als Sammellager zu benutzen. Selbstverständlich muss in diesem Falle eine entsprechende Bewachung vorhanden sein.
- c) Die Kosten der Verpflegung, Suppeneintopf, haben die einzelnen in Haft befindlichen Juden bei Unterbringung in Hotels zu bezahlen.
- d) Zahlung von Kopfprämien für Angaben über versteckte und getarnte Juden
 - a) Laut Weisung des NSKA dürfen für versteckte und getarnte Juden Kopfprämien gezahlt werden. Hierbei muss individuell vorgegangen werden. Die Prämien dürfen nicht zu hoch sein, müssen aber andererseits genugend Anreiz bieten. Die Höhe wird vom Kommandeur bestimmt. Die Kopfprämie kann nicht für alle Gebiete gleich hoch sein. In der Stadt wird sie meist höher sein müssen als auf dem Lande.
 - b) Grundsätzlich dürfen die Prämien erst nach der Festnahme der Juden gezahlt werden. Nach der Festnahme ist durch die Karteikartenaufnahme das Bargeld des Juden festgelegt werden. Von diesem Betrag wird dem Juden die Kopfprämie abgenommen und dem V-Mann ausgezahlt. Die Ausszahlung ist durch den Judensachbearbeiter und den Dienststellenleiter abzuseichnen. Hat ein durch eine V-Mannmeldung festgenommener Jude kein Geld, ist die Kopf-

prämie von dem Geld eines anderen Juden zu bezahlen. Ein entsprechender Vermerk ist selbstverständlich auf beiden Karteikarten anzubringen. Die genaue Anschrift oder Kennzeichen des V-Mannes sind auf der Karteikarte zu vermerken, damit die Möglichkeit einer Nachprüfung jederzeit gegeben ist.

- c) Bei Juden mit gültiger ausländischer Staatsangehörigkeit ist das Kopfgeld aus Nachrichtenmitteln zu zahlen.
- d) Durch die Kopfprämienzahlung entfällt verwaltungsmässige Mehrarbeit. Der V-Mann kann bei erfolgreicher Meldung sofort bezahlt werden. Dies ist deshalb notwendig, weil man sich einer möglichst grossen Anzahl von Personen aus der Bevölkerung bedienen muss, wenn ein Gebiet wirklich vom Juden gesäubert werden soll.
- e) Sämtliche Vermögensangaben und die Kopfprämienzahlungen sind einwandfrei und korrekt zu behandeln. Jede Verfehlung in dieser Hinsicht zieht Bestrafung nach sich.

v. d. R.

ges. Brunner
SS-Hauptsturmführer.

ges.: Dr. Enoch
SS-Standartenführer
und
Oberst der Polizei

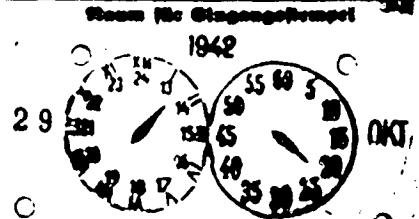
BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Reichsficherheitshauptamt

Nachrichten-Uebermittlung

240 10



Telegramm — Funkspur — Fernschreiben Fernspruch

++ BLITZ PARIS 26 605 29.10.42 1315 -- KA --

AN RFSS.- FELDKOMMANDOSTELLE HEGEWALD. = =

BETR.: FESTNAHME EINER GRUPPE DER ORGANISATION

"FRANC-TIREURS ET PARTISANS".

VERSPÄTERER BERICHT. = =

NACH FESTNAHME VON 18 AKTIVEN KOMMUNISTEN AM

13.9.42 GELANG AUSHEBUNG EINER GRUPPE DER FTP. U.

ILLEGALEN KPF. INNERHALB DER EISENBAHN. BETRIEBS.....

WERKSTAETTE IN IVRY-SUB-SEINE IN STAERKE VON 24

EISENBÄHNE BN II 3 ERBAUEN - GRUPPE DIE NOCH IM

AUFBAU BEGRIFFEN WAR HAT A ANSCHLAEFE BEGANGEN

BEZV. BTEILIGT. U. A.: 1.8.42 BTEILIGUNG BEI

G.St. Nr. 120.

VERSUCHTEN KOMM. UNRUHEN IN PARIS, WOBEI 1 DEUTSCHER
SOLDAT U. 2 FRANZ. STAATSANGEH. GETOETET, SOWIE
7 FRANZ. STAATSANGEH. VERLETZT WURDEN. - -

DER HOEH. SS.- U. POL. FUEHRER -

IV. GEZ. DR. KNOCHÉN - SS.- STANDARTENFUEHRER+

BEST AVAILABLE COPY

+++ b l i t z . - b d s - paris - 27.045 1.11.42 1535 - * * * * *

an

reichsfuehrer - ss - feldkommandostelle "hegewald"

betr.: festnahme von terroristen in paris.

vorg. hier: xs. nr. 26 346 v. 24.10.42 - bds. "s.

nr. 11 500 v. 26.10.42 - bds. "s. nr. 26 507 v. 26.10.42

auf grund von aussagen von 3 [redacted] terroristen seitens 72

terroristen festgenommen. brüssel wette kontrollt leben u. t. r. u.

(franc-tireurs et partisans), z. o. i. (mouvement ouvrier

international) und parteijustiz (z. o. u. der neuen [redacted]

armee in [redacted] frankreich). zugegeben wurden 31 anschläge

(einschl. den mit "s. v. 24.10.42 vermeldeten 6 anschlägen")

5.10.42 bombenanschlag auf eine "garenne- palace"

(1 toter, 5 verletzte) --- 10.9.42 handgranatenanschlag auf

schiesserei-kopowrie (14 verletzte) --- 10.9.42

handgranatenanschlag auf [redacted] unterkunft stabswissenschants

(1 toter, 6 verletzte) --- 5.10.42 bombenanschlag auf

ost- bahnhof (1 toter, 5 verletzte) ---

6.10.42 bombenanschlag kino "maillot- palace" (2 verletzte).

13.10.42 bombenanschlag auf bahnhof montparnasse

(2 tote, 30 verletzte).

sichergestellt gesessene mengen

sonnenstoff - und sabotagematerial [redacted] englischer ursprung.

ermittlungen dauern an --- bds- paris n. a.

bez. dr. knochen

ss- staff. +++